



Festmahl von Martin Luther am Hofe von Herzog Johann Casimir



Wir sprechen das Jahr 1620...

Wenn Martin Luther ein Festmahl gibt, ist es bei einem Mann von Adel seit alters her guter Brauch, dass er dies natürlich nicht alleine tut, sondern mit seinem Gefolge und Gästen. Man labt sich in geselliger Runde bei Luther's Mahl.
(Mittelalterliches Bankett)



Käsesuppe

mit Speck und Lauch

Salat

aus dem Klostergarten

Hühner- und Schweinefleisch

in legierter Brühe, Grobgemüse und Erdäpfel

Wie kaum ein anderer prägte Martin Luther (1483-1546) als Reformator das Geistesleben seiner Zeit. Seine Einstellung zu den Genüssen des Lebens beleuchtet ein Ausspruch, den er in launiger Stimmung machte:

„Ich fresse wie ein Böhme auch saufe wie ein Deutscher, dafür sei Gott gedankt.“

Aber auch Luther muss sparen. Jeder seiner Getreuen muss 15 € selber zahlen, da hilft kein Murren, kein Gezeter, die Taler raus aus dem Hosenleder.

Wem es gefallen erzählt es weiter, wem nicht der schnür ihn enger den Riemen um den Bauch.

Anmeldungen ab 30 Personen nach Vereinbarung, weniger Personen zahlen 5 € Zuschlag pro Person.



Burgschänke Veste Coburg

96450 Coburg

Tel.: 09561/2343194 · Fax: 09561/2343232

Mobil 0172/7916114

www.burgschaenke-veste-coburg.de



Festordnung

Burgschänke



Die gäste seyn gehalten, sich gegenseitig eines gesitteten und wohlstandigen benehmens zu besleyssigen.

Wer solch gebot nicht achtet, seynen nachbarn bey tisch stosset und bedrängt, ihm saftige stücklein wegstibitzet und seynen wein aussupfet, wer seynes nachbarn gewandt bespritzet oder sonstwie ruiniert, ein solcher tischgesell soll gabel und humpen verwürket haben.

So unter den gästen eyn streit entbrennt, sollen sie nicht sach zu stuhlboynen, schemeln oder sonstigem mordzeug greifen, vielmehr soll alsdann jeder männiglich sich also verhalten, wie es eyner wohlachtbaren kumpaney eignet und gebühret.

So eyner den guten gaben nicht weydlich zuspricht, ergo muffig fratzten schneydet und gar trutzig freynschauet, derselige soll auf eyner kuhhaut aus dem saale geschleyfet werden.

